

Testbericht von 038 Typ LED als Beleuchtung für Makrofotografie

Diese LED sind deutlich heller als die bisher verwendeten, mit rot gekennzeichneten LED, und damit auch für 20-fache Vergrößerung hell genug, wenn 3-4 LED verwendet werden.

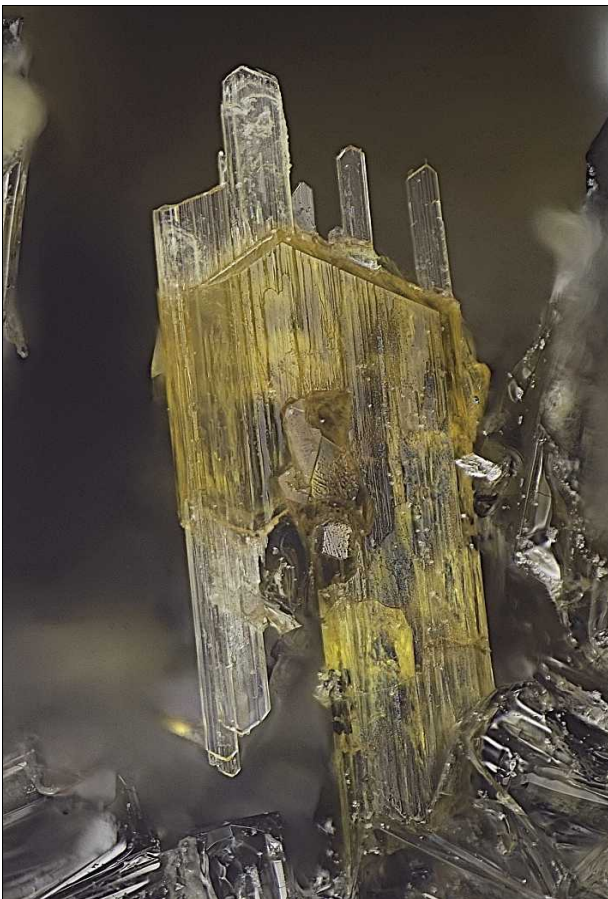
Die Farbtemperatur liegt bei ~5700 K, damit kann man sie in erster Näherung mit dem Weißabgleich auf Tageslicht verwenden. In kritischen Fällen erzielt man mit manuellem Weißabgleich etwas bessere Ergebnisse. Auch mit Auto-Weißabgleich habe ich brauchbare Ergebnisse erzielt.

Die Wiedergabe von gelben Farbtönen, mit kalt weißen LED manchmal problematisch, ist in Ordnung. (Bildbeispiel). Die sehr schwierige Wiedergabe von grün-blau-grauen Tönen an an einem Borazit-Kristall ergab ebenfalls gute Resultate.

Insgesamt besser als die bisher verwendeten LED und hell genug um auch mit vier LED mit einem 20-fach Objektiv noch Belichtungszeiten von 1/15 s. mit 200 ASA zu erzielen.

Volker Betz, 30.4.2015

Testbilder:



Epitaktisch verwachsenes Kristallaggregat mit Enstatit (hellgelb) und Kliopyroxen (dunkler Gelb). vom Nickenicher Weinberg, Eifel. Bildbreite 0,8 mm. Licht: 038 LED (4 Stück) Mitutoyo 20x SL mit Raynox 250 am Balgen, Canon 650D, 1/15 s. Mit 200 ASA. Stack von 51 Bildern.



Borazit-Kristall, 5 mm in Salzmatrix von Bernburg. Licht: 038 LED (4 Stück). Luminar 63 mm an Balgen, Canon 650D, 1/30 s. Mit 100 ASA. Stack von 34 Bildern.